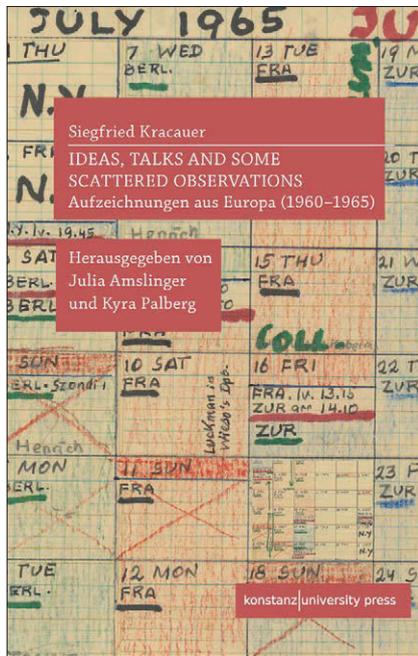


konstanz university press
Vorschau Frühjahr 2023



k | up

NEU bei k|up



Siegfried Kracauer
 IDEAS, TALKS AND SOME
 SCATTERED OBSERVATIONS
 Aufzeichnungen aus Europa (1960-1965)

Herausgegeben von Julia Amslinger und Kyra Palberg
 191 Seiten, 63 farb. Abb., geb., Schutzumschlag
 € 26,- (D); € 26,80 (A)
 ISBN 978-3-8353-9151-2

»Ein exzellent gestalteter Band (...) Wer mit den alten Kracauers auf Reisen gehen möchte, ist mit dem schönen (...) Buch bestens bedient.«
 (Jörg Später, FAZ)



Katharina Sykora (Hg.)
 ZWISCHENWELTEN
 Ulrike Ottingers Filme im Spiegel
 der transatlantischen Kritik

736 Seiten, 200 farb. Abb., geb., Schutzumschlag,
 mit Farbschnitt & Lesebändchen
 € 38,- (D); € 39,10 (A)
 ISBN 978-3-8353-9144-4

»in allen Beiträgen (...) sind die Neugier und die Weltläufigkeit der Künstlerin präsent«
 (Hans Helmut Prinzler)

Felix Thürlemann

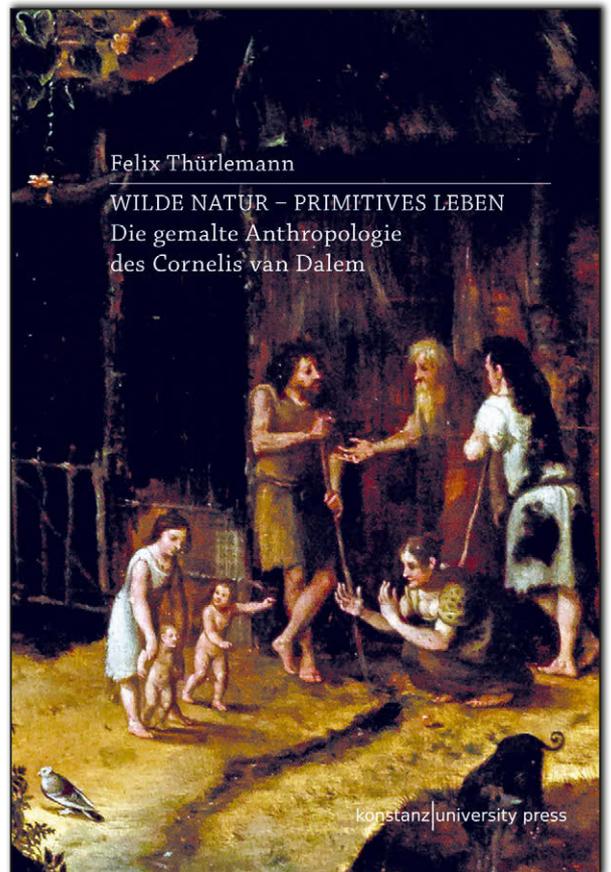
WILDE NATUR – PRIMITIVES LEBEN

Die gemalte Anthropologie des Cornelis van Dalem

Die erste Monographie über einen der originellsten niederländischen Maler des 16. Jahrhunderts.

Der in Antwerpen ansässige Cornelis van Dalem (1530/35–1573) war wie sein Vater Tuchhändler von Beruf, hatte aber auch das Malerhandwerk erlernt. Anders als den meisten seiner Zunftgenossen wurde ihm eine humanistische Ausbildung zuteil, er besaß eine reich ausgestattete Bibliothek und hinterließ ein zahlenmäßig bescheidenes, aber ungemein wichtiges Werk. In der Kunstgeschichte wurde van Dalem bislang vor allem als besonders erfinderischer Landschaftsmaler geschätzt. Die »wilde Natur« mit ihren bizarren Felsformationen, die seine Bilder zeigen, ist jedoch nicht Selbstzweck. Sie bildet den Rahmen für Darstellungen unterschiedlicher Formen »primitiven Lebens«. Die meist mit Hilfe von Antwerpener Malerkollegen ausgeführten Figuren belegen van Dalem's Interesse an verschiedenen Phasen der Urgeschichte der Menschheit, am asketischen Leben von Eremiten, aber auch an den Bräuchen der aus dem Osten eingewanderten »Zigeuner«. Im Gegensatz zu seinen Zeitgenossen beurteilte er deren Lebensweise nicht negativ, sondern setzte sie in Kontrast zu den prekären Lebensumständen der einheimischen bäuerlichen Bevölkerung. Für van Dalem's rebellischen Charakter spricht die Tatsache, dass er, als Ketzer verdächtigt, Antwerpen verlassen musste. Als Exilierter verbrachte er die letzten acht Lebensjahre auf einem Landsitz bei Breda.

Wilde Natur – primitives Leben ist die erste Gesamtdarstellung dieses Werks. Mit zahlreichen farbigen Abbildungen illustriert, wird das Schaffen des Malers als kohärentes intellektuelles Projekt präsentiert. Vor der Folie der in antiken Texten entwickelten Vorstellungen vom Goldenen Zeitalter erscheint van Dalem's Werk als eine Anthropologie *avant la lettre*, als eine Reflexion über die Bedingungen für ein glückliches Leben.



Felix Thürlemann
WILDE NATUR – PRIMITIVES LEBEN
 Die gemalte Anthropologie des Cornelis van Dalem

ca. 125 Seiten, ca. 30 meist farbige Abb., geb., Schutzumschlag
 ca. € 26,- (D); ca. € 26,80 (A)
 ISBN 978-3-8353-9160-4
 April WG 1582

eBook



FELIX THÜRLEMANN war von 1987 bis 2014 Professor für Kunstwissenschaft/Kunstgeschichte an der Universität Konstanz. Seine Forschungsschwerpunkte liegen auf dem Gebiet der visuellen Semiotik, der frühniederländischen Malerei, der Geschichte visueller Medien (Karte, Fotografie) sowie der Theorie und Geschichte des Hyperimage.

Valentin Groebner

AUFHEBEN, WEGWERFEN

Vom Umgang mit schönen Dingen

Was macht den Reiz der Gegenstände aus, mit denen wir uns umgeben? Was geschieht mit ihnen, nachdem wir sie in Besitz genommen haben? Und wie verändert sich das Verhältnis zwischen den Dingen und ihren Betrachtern im Laufe der Zeit?

Sie stehen auf unseren Schreibtisch, oder auf den Nachttischchen. Wir hängen sie an die Wand oder tragen sie diskret in der Tasche: die ganz persönlichen Dinge. Egal, ob wir sie Amulett, Talisman oder Erinnerungstück nennen: Sie begleiten uns überall hin, wo wir länger bleiben. Wir basteln kleine Privataltäre für sie und finden sie schön – aber was heißt das? Und woher kommt der Zauber, den diese ganz persönlichen Gegenstände auf uns ausüben?

Aufheben, Wegwerfen verfolgt die Geschichte unserer Glücksbringer und Souvenirs von den Wohnzimmern des 21. Jahrhundert zurück in die materielle Kultur des Mittelalters mit ihren magischen Steinen, Bildern und Rosenkränzen. In den wohlhabenden Industriegesellschaften der Moderne haben sich auch die persönlichen Besitztümer explosiv vermehrt. Sie füllen unsere Keller, Dachböden und Schränke in einem Ausmaß, dass wir sie manchmal gerne wieder loswerden würden und von einem Leben träumen mit ganz wenigen Dingen, den richtigen, wichtigen. Ökologisch sinnvoller wäre es ohnehin – aber geht das? Ein Essay über die schönen Alltagsdinge, über Magie, schlechtes Gewissen, die Utopie der rabiaten Reduktion und das tägliche Durcheinander.



Valentin Groebner
WISSENSCHAFTSSPRACHE
Eine Gebrauchsanweisung

143 Seiten, geb., Schutzumschlag
€ 17,90 (D); € 18,40 (A)
ISBN 978-3-8353-9025-6

Ein »bestechend elegant formulierter Essay«
(Urs Hafner, NZZ)



Valentin Groebner
WISSENSCHAFTSSPRACHE DIGITAL
Die Zukunft von gestern

176 Seiten, geb., Schutzumschlag
€ 17,90 (D), € 18,40 (A)
ISBN 978-3-8353-9049-2

Valentin Groebner »betrachtet die Utopien und Dystopien, die sich in den vergangenen Jahrzehnten an das Wort »Internet« geheftet haben, von der Wurstel-Ebene des alltäglichen Arbeitens aus«.
(Lothar Müller, Süddeutsche Zeitung)



Valentin Groebner
FERIENMÜDE
Als das Reisen nicht mehr geholfen hat

152 Seiten, 7 Abb., geb.
€ 18,- (D), € 18,50 (A)
ISBN 978-3-8353-9126-0

»Zur Lektüre empfohlen vor, während oder nach dem Urlaub«
(Kirstin Breitenfellner, Falter)



Valentin Groebner
AUFHEBEN, WEGWERFEN
 Vom Umgang mit schönen Dingen

Reihe: kup | essay
 ca. 150 Seiten, geb.
 ca. € 20,- (D); ca. € 20,60 (A)
 ISBN 978-3-8353-9157-4
 März WG 1559

eBook

ISBN 978-3-8353-9157-4

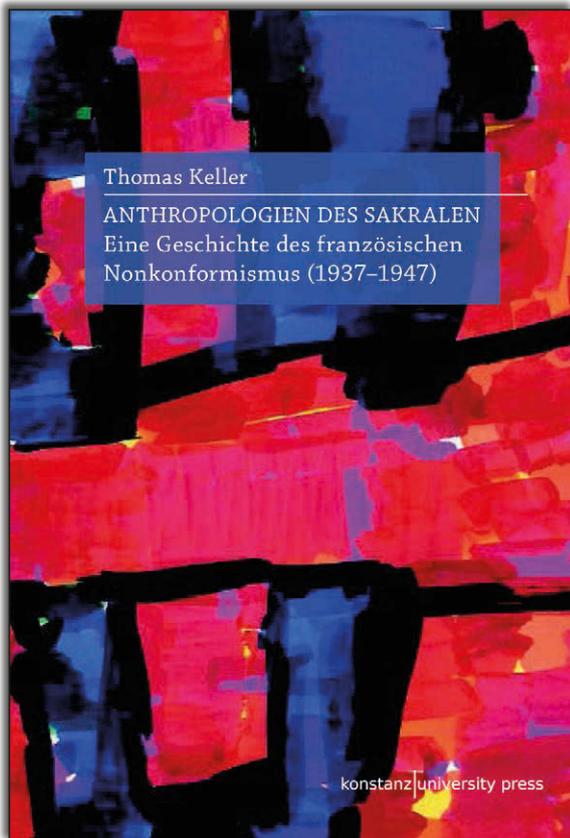


VALENTIN GROEBNER ist Professor für Geschichte mit Schwerpunkt Mittelalter und Renaissance an der Universität Luzern. Er hat zahlreiche Bücher zur Kultur- und Wissenschaftsgeschichte vorgelegt. Bei KUP erschienen *Ferienmüde. Als das Reisen nicht mehr geholfen hat* (2020), *Wissenschaftssprache digital* (2014) und *Wissenschaftssprache. Eine Gebrauchsanweisung* (2012).

Thomas Keller

ANTHROPOLOGIEN DES SAKRALEN

Eine Geschichte des französischen Nonkonformismus (1937–1947)



Thomas Keller
 ANTHROPOLOGIEN DES SAKRALEN
 Eine Geschichte des französischen Nonkonformismus
 (1937–1947)

ca. 400 Seiten, geb. Schutzumschlag
 ca. € 38,- (D); ca. € 39,10 (A)
 ISBN 978-3-8353-9159-8
 April WG 1920

eBook



9 783835 391598

In dem durch politische Extreme geprägten Jahrzehnt von 1937 bis 1947 suchen nonkonformistische Kreise in Frankreich nach Alternativen zur Entscheidung zwischen Liberalismus und Barbarei. Konzepte von innerer Erfahrung und Gemeinschaft bilden dabei Bezugspunkte zwischen den politisch wie weltanschaulich sehr unterschiedlichen Gruppen, die nicht zuletzt weit auseinandergelagerte Ansichten hinsichtlich der Fortdauer des Sakralen in modernen Gesellschaften haben.

Das Buch von Thomas Keller stellt erstmals in deutscher Sprache die komplexe Geschichte des französischen Nonkonformismus vor und rekonstruiert die Gemengelage nach dem Scheitern der Volksfront, während der deutschen Besetzung und vor dem Beginn des Wirtschaftswunders. Die verschiedenen Gruppierungen verfolgen dabei sehr unterschiedliche Visionen. Das Collège socratique um Georges Bataille übersetzt etwa Elemente der christlichen Mystik in den Alltag und zielt auf intensive Erfahrungen des Außersichseins. Der ökumenische Moré-Kreis hingegen, der personalistische Impulse weiterführt, ist von der Identifikation mit dem leidenden Opfer Christi angetrieben. Die Leute der Gascogne, insbesondere Bernard Charbonneau und Jacques Ellul, warnen umgekehrt vor den Sakralisierungen von Staat und Technik. Die Ökologen der ersten Stunde werden von der Frage umgetrieben, ob die anthropologische Ausstattung überhaupt eine rettende Wende zulässt. Und schließlich entwickelt Henry Corbin, einer der Hauptakteure der Eranos-Tagungen, eine differentielle und responsive Anthropologie, die Bilderwelten des Sufismus mit neueren Theorien der Affektivität verbindet.

Thomas Keller entwirrt die verschlungenen Positionen dieser Gruppierungen und legt so eine vergessene, grenzüberschreitende Spur der philosophischen Anthropologie frei.

THOMAS KELLER ist Professor emeritus an der Universität Aix-Marseille. Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich deutsch-französischer Lebensläufe, Kulturtransfers, geteilte Gedächtnisorte, Ethnologie und Anthropologie, Dritte Wege und Nonkonformismus, Tertiartät, Praxis und Theorie der Sakralität.

Andrea Kretschmann

SIMULATIVE SOUVERÄNITÄT

Eine Soziologie politischer Ordnungsbildung

Um ihre Einsätze bei Straßenprotesten zu trainieren, laufen Polizistinnen und Polizisten in der Rolle von Demonstrierenden durch selbst gebaute Straßenzüge. Sie sind schwarz gekleidet und maskiert, tragen Spruchbanner vor sich her, stimmen Sprechchöre an und halten Redebeiträge. Sie werfen mit Steinen und Molotowcocktails und zünden Autos an. Souveränität ist simulativ geworden. Dies ist die These von Andrea Kretschmann, die sie anhand einer teilnehmenden Beobachtung polizeilicher Simulationen für das Policing von Protest in Europa entwickelt.

Im Rahmen dieser Simulationen wird politische Ordnung vor allem auf sinnliche Weise hergestellt: Inszenierung, Theater und Spiel laden die inneren Abläufe der Staatsgewalt mit einer neuen Expressivität auf und lassen ein assoziativ-ereignisgetriebenes Vorgehen erkennen, das im Gegensatz zu klassischen Herangehensweisen dezidiert unsystematisch verfährt. Das hat unmittelbare Folgen für das Politische, denn die polizeilichen Simulationen stützen en gros gegenwärtige kriminalpolitische Tendenzen, Artikulationsformen abseits parlamentarischer Verfahrenswege als Sicherheitsproblem zu betrachten. Zugleich bahnt diese spezifische Perspektivierung des Politischen der Ungleichbehandlung unterschiedlicher politischer Spektren durch die Polizei den Weg. Die Autorin legt mit ihrem Buch eine Kultursociologie des Staates vor, die dieser Bedeutung des Simulativen im soziologischen Rahmen des Verhältnisses von Gesellschaft, Demokratie und Staatlichkeit innerhalb eines kulturalisierten Kapitalismus Rechnung trägt. Damit gibt sie einen empirisch gesättigten Einblick in eine verschlossene Welt, der für eine kritische Würdigung polizeilicher Tätigkeit wie der spätmodernen Problematik politischer Ordnungsbildung unentbehrlich ist.



Andrea Kretschmann
SIMULATIVE SOUVERÄNITÄT
Eine Soziologie politischer Ordnungsbildung

ca. 450 Seiten, 38 meist farbige Abb., geb., Schutzumschlag
ca. € 38,- (D); ca. € 39,10 (A)
ISBN 978-3-8353-9155-0
März WG 1728

ISBN 978-3-8353-9155-0



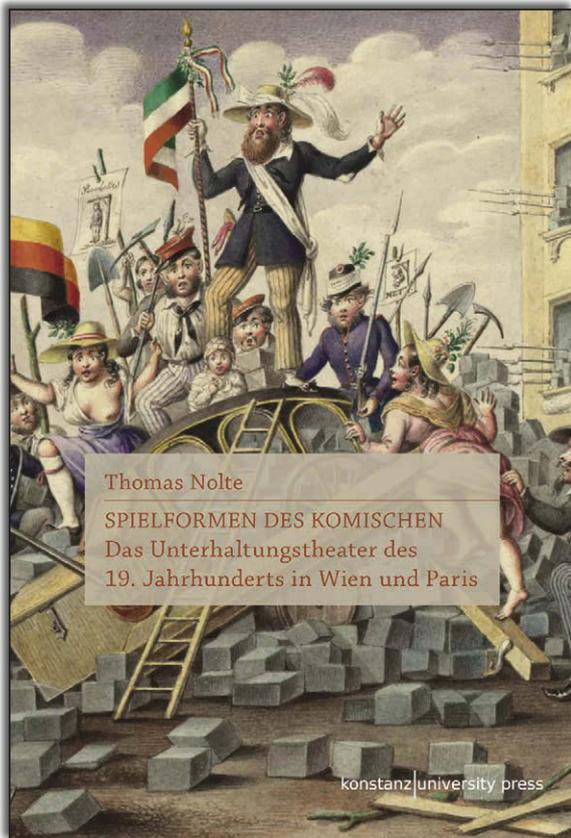
9 783835 391550

ANDREA KRETSCHMANN ist Professorin für Kultursociologie an der Leuphana Universität Lüneburg und assoziierte Forscherin am Centre Marc Bloch in Berlin. Ihre Arbeitsschwerpunkte liegen im Bereich der Kultursociologie, der politischen Soziologie und der Rechts- und Kriminalsoziologie.

Thomas Nolte

SPIELFORMEN DES KOMISCHEN

Das Unterhaltungstheater des 19. Jahrhunderts in Wien und Prag



Thomas Nolte
 SPIELFORMEN DES KOMISCHEN
 Das Unterhaltungstheater des 19. Jahrhunderts
 in Wien und Paris

ca. 375 Seiten, 8 farbige Abbildungen, brosch.
 ca. € 34,- (D); ca. € 35,- (A)
 ISBN 978-3-8353-9156-7
 Februar WG 1561

eBook



»Alle Revolutionselemente, alles Menschheitsempörende, was sie wo anders in Großen haben, das haben wir Krähwinkler in Kleinen. Wir haben ein absolutes Tyrannerl, unsern Bürgermeister, wir haben ein unverantwortliches Ministeriumerl, ein Bureaukatiererl, ein Censurerl, Stadtschulderln weit über unsere Kräfte, also müssen wir auch ein Revolutionerl und durch's Revolutionerl ein Constitutionerl und ein Freyheiterl krieg'n.«

(Johann Nestroy)

Das im 19. Jahrhundert enorm populäre Unterhaltungstheater erfreut sich zwar nach wie vor großer Beliebtheit, wurde von der Forschung jedoch nur teilweise gewürdigt. *Spielformen des Komischen* verortet dieses Theater nun im Zentrum der ästhetisch-politischen Kontroversen des 19. Jahrhunderts. Aus europäischer Perspektive zeichnet sich dieses Jahrhundert durch eine gesteigerte Aufmerksamkeit für die trivialen Dinge des Alltags aus. Das Komische und die mit ihm verwandten Gattungen – die seit jeher für die Trivialitäten des Alltags zuständig sind – erhalten einen ungeahnten Bedeutungszuwachs, indem sie die Partizipationsbestrebungen der Bevölkerung verhandeln.

Wie diese Bestrebungen auf der Bühne zur Sprache gebracht werden, erkundet das Buch von Thomas Nolte und erzählt auf diese Weise zugleich eine kleine Geschichte des 19. Jahrhunderts aus dem Blickwinkel des komischen Unterhaltungstheaters. In einem chronologischen Durchgang unterzieht es mit dem Wiener Vorstadttheater in der ersten und dem Pariser Vaudeville seit der zweiten Jahrhunderthälfte ganz unterschiedliche Stücke vier exemplarischer Theaterautoren einer genauen Lektüre: Ferdinand Raimund, Johann Nestroy, Eugène Labiche und Georges Feydeau.

THOMAS NOLTE studierte Germanistik und interkulturelle deutsch-französische Studien an den Universitäten Marburg, Aix-Marseille und Tübingen.

Christian Kirchmeier

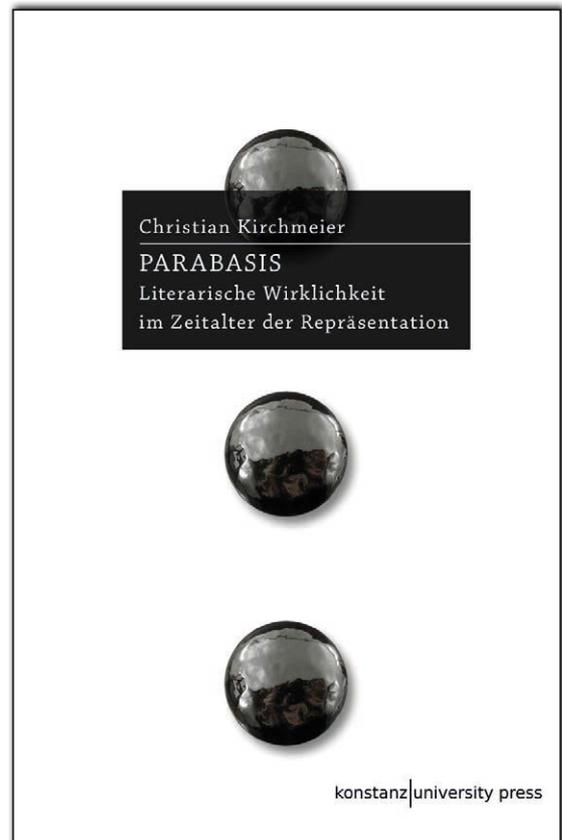
PARABASIS

Literarische Wirklichkeit im Zeitalter der Repräsentation

»Parabasis« – dieser kaum noch geläufige Begriff bezeichnet einen eigentümlichen Moment der Alten Attischen Komödie, in dem die Handlung pausiert und der Chor das Publikum direkt anspricht. Aus dem Drama der Neuzeit schien die Parabasis weitgehend verschwunden. Die Kunsttheorien, die sich dem Paradigma der Repräsentation unterstellten, verurteilten sie als unnatürlich, störend und kunstfremd. Christian Kirchmeier zeigt dagegen erstmals, wie sich die Parabasis gegen diesen Ausschluss behauptete und sich dabei sogar zu einem wesentlichen Moment moderner Kunst entwickelte.

Ausgangspunkt des Buches ist die Kernfrage jeder ästhetischen Theorie nach dem Verhältnis von Literatur und Wirklichkeit. Seit Aristoteles' Tragödienschrift wurde diese Frage immer wieder mit dem Begriff der Mimesis beantwortet – nach dem Modell der Nachahmung oder Darstellung von Wirklichkeit auf der Theaterbühne. Der maßgebliche Einfluss der Tragödientheorie auf die Ästhetik hat den Blick darauf versperrt, dass die Komödie mit der Parabasis über ein ästhetisches Verfahren verfügte, das einen nicht-mimetischen Bezug auf Wirklichkeit möglich machte. Statt Wirklichkeit nachahmend abzubilden, fallen die Schauspielerinnen und Schauspieler aus ihren Rollen, wenden sich direkt an das Publikum und adressieren es als politische Instanz.

Christian Kirchmeier analysiert die verschiedenen Formen, Funktionen und Probleme der Parabasis im Zeitalter der Repräsentation: von der Durchbrechung der unsichtbaren »vierten Wand« und dem Typus der Lustigen Figur über das metatheatrale Spiel-im-Spiel und die romantische Ironie bis hin zu Hegels berüchtigter These vom Ende der Kunst. Mit seinem Buch stellt er ein Konzept der Parabasis in Aussicht, das die Kunst der Gegenwart, ihren Wirklichkeitsbezug und ihren politischen Anspruch auf eine neue Weise erfasst.



Christian Kirchmeier
PARABASIS
 Literarische Wirklichkeit im Zeitalter der Repräsentation

ca. 450 Seiten, ca. 10 meist farbige Abb., geb. Schutzumschlag
 ca. € 44,- (D); ca. € 45,30 (A)
 ISBN 978-3-8353-9161-1
 Juni WG 1561



CHRISTIAN KIRCHMEIER ist Assistant Professor für Europäische Literatur und Kultur mit Schwerpunkt auf Deutscher Literatur an der Universität Groningen.

PROGRAMMAUSWAHL

A

Adler, H. G.
Orthodoxie des Herzens
 292 Seiten; € 35,90 (D); € 36,90 (A)
 ISBN 978-3-8353-9055-3

Albers, Irene
Der diskrete Charme der Anthropologie
 904 Seiten; € 49,90 (D); € 51,30 (A)
 ISBN 978-3-8353-9097-3

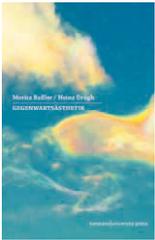
Asad, Talal
Ordnungen des Säkularen
 326 Seiten; € 39,90 (D); € 41,10 (A)
 ISBN 978-3-8353-9068-3

Auerbach, Erich
Kultur als Politik
 200 Seiten; € 30,90 (D); € 31,80 (A)
 ISBN 978-3-8353-9046-1

B

Bächi, Beat
LSD auf dem Land
 346 Seiten; € 29,90 (D); € 30,80 (A)
 ISBN 978-3-8353-9125-3

Baßler, Moritz / Drügh, Heinz
Gegenwartsästhetik
 307 Seiten; € 28,- (D); € 28,80 (A)
 ISBN 978-3-8353-9138-3



Butler, Judith
Rücksichtslose Kritik
 160 Seiten; € 18,- (D); € 18,50 (A)
 ISBN 978-3-8353-9120-8



C

Di Cesare, Donatella
Souveränes Virus
 114 Seiten; € 18,- (D); € 18,50 (A)
 ISBN 978-3-8353-9132-1



Comay, Rebecca
Die Geburt der Trauer
 316 Seiten; € 29,90 (D); € 30,80 (A)
 ISBN 978-3-8353-9109-3

D

Didi-Huberman, Georges
BORKEN
 85 Seiten; € 17,90 (D); € 18,40 (A)
 ISBN 978-3-8353-9026-3

Didi-Huberman, Georges
Zerstoben
 144 Seiten; € 22,- (D); € 22,70 (A)
 ISBN 978-3-8353-9146-8



E

Engell, Lorenz
Das Schaltbild
 450 Seiten; € 38,- (D); € 39,10 €
 ISBN 978-3-8353-9139-0

Ette, Ottmar
Roland Barthes
 153 Seiten; € 17,90 (D); € 18,40 (A)
 ISBN 978-3-8353-9038-6

Ezli, Özkan / Staupé, Gisela (Hg.)
Das Neue Deutschland
 259 Seiten; € 24,90 (D); € 25,60 (A)
 ISBN 978-3-8353-9032-4

G

Gremels, Andrea
Die Weltkünste des Surrealismus
 444 Seiten; € 49,- (D); € 50,40 (A)
 ISBN 978-3-8353-9145-1



Michael D. Gordin
Am Rande
 156 Seiten; € 24,- (D); € 24,70 (A)
 ISBN 978-3-8353-9150-5



H

Hartman, Geoffrey / Assmann, Aleida
Die Zukunft der Erinnerung und der Holocaust
 143 Seiten; € 21,90 (D); € 22,60 (A)
 ISBN 978-3-8353-9017-1

Heller, Arno
WILDERNESS
 269 Seiten; € 26,- (D); € 26,80 (A)
 ISBN 978-3-8353-9152-9



I

Ingold, Tim
Anthropologie und/als Erziehung
 199 Seiten; € 24,- (D); € 24,70 (A)
 ISBN 978-3-8353-9147-5

Ingold, Tim
Eine kurze Geschichte der Linien
 236 Seiten; € 24,- (D); € 24,70 (A)
 ISBN 978-3-8353-9128-4

J

Jameson, Fredric
Raymond Chandler
 160 Seiten; € 18,- (D); € 18,50 (A)
 ISBN 978-3-8353-9140-6

K

Kemp, Wolfgang
Der explizite Betrachter
 242 Seiten; € 29,90 (D); € 30,80 (A)
 ISBN 978-3-8353-9075-1

Kimmich, Dorothee
Leeres Land
 221 Seiten; € 24,- (D); € 24,70 (A)
 ISBN 978-3-8353-9134-5

Krajewski, Markus / von Schöning, Antonia /
 Wimmer, Mario (Hg.)
Enzyklopädie der Genauigkeit
 560 Seiten; € 49,- (D); € 50,40 (A)
 ISBN 978-3-8353-9133-8



L

Lachmann, Renate
Lager und Literatur
 504 Seiten; € 39,90 (D); € 41,10 (A)
 ISBN 978-3-8353-9112-3



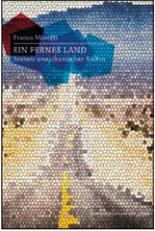
PROGRAMMAUSWAHL

M

Manow, Philip
Nehmen, Teilen, Weiden
 188 Seiten; € 22,- (D); € 22,70 (A)
 ISBN 978-3-8353-9101-7



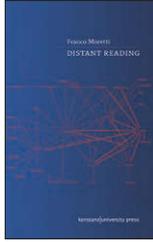
Moretti, Franco
Ein fernes Land
 148 Seiten; € 22,- (D); € 22,70 (A)
 ISBN 978-3-8353-9118-5



Moretti, Franco
Falsche Bewegung
 175 Seiten; € 28,- (D); € 28,80 (A)
 ISBN 978-3-8353-9149-9



Moretti, Franco
Distant Reading
 220 Seiten; € 24,90 (D); € 25,60 (A)
 ISBN 978-3-8353-9076-8



P

Popitz, Heinrich
Einführung in die Soziologie
 300 Seiten; € 31,90 (D); € 32,80 (A)
 ISBN 978-3-8353-9002-7

R

Raulet, Gérard
Das befristete Dasein der Gebildeten
 283 Seiten; € 29,90 (D); € 30,80 (A)
 ISBN 978-3-8353-9122-2

S

Schlögl, Rudolf
Anwesende und Abwesende
 563 Seiten; € 30,90 (D); € 31,80 (A)
 ISBN 978-3-8353-9056-0

Severi, Carlo
Objekte als Personen
 435 Seiten; € 39,90 (D); € 41,10 (A)
 ISBN 978-3-8353-9091-1

Sykora, Katharina
Überfliegen
 352 Seiten; € 38,- (D); € 39,10 (A)
 ISBN 978-3-8353-9137-6

T

Trüstedt, Katrin
Stellvertretung
 431 Seiten; € 38,- (D); € 39,10 (A)
 ISBN 978-3-8353-9143-7



W

Wagner, Gerald
Dabeigewesen
 146 Seiten; € 18,- (D); € 18,50 (A)
 ISBN 978-3-8353-9131-4

Westemeier, Jens
Hans Robert Jaufß
 367 Seiten; € 29,90 (D); € 30,80 (A)
 ISBN 978-3-8353-9082-9

Widder, Roman
Pöbel, Poet und Publikum
 482 Seiten; € 39,90 (D); € 41,10 (A)
 ISBN 978-3-8353-9116-1

Wübben, Yvonne
Büchners »Lenz«
 312 Seiten; € 39,90 (D); € 41,10 (A)
 ISBN 978-3-8353-9080-5

Z

Žižek, Slavoj
»Ich höre Dich mit meinen Augen«
 192 Seiten; € 26,90 (D); € 27,00 (A)
 ISBN 978-3-8353-9001-0

Unser Gesamtverzeichnis ist mit der Prolit-Nr. 95563 bestellbar.

EDITORIAL BOARD

MONIKA DOMMANN
 ist Professorin für Geschichte der Neuzeit
 an der Universität Zürich.

WOLFGANG ESSBACH
 ist Professor für Kultursoziologie an der
 Albert-Ludwigs-Universität Freiburg im Breisgau.

MICHAEL HAGNER
 ist Professor für Wissenschaftsforschung an der ETH Zürich.

ALBRECHT KOSCHORKE
 ist Professor für Deutsche Literatur und Allgemeine
 Literaturwissenschaften an der Universität Konstanz.

CHRISTOPH MENKE
 ist Professor für Philosophie an der Goethe-Universität
 Frankfurt am Main.

BERND STIEGLER
 ist Professor für Neuere Deutsche Literatur im
 medialen Kontext an der Universität Konstanz.

UTE TELLMANN
 ist Professorin für Allgemeine Soziologie
 an der TU Darmstadt.

DIETER THOMÄ
 ist Professor für Philosophie an der Universität St. Gallen.

KONSTANZ UNIVERSITY PRESS

Postanschrift

Konstanz University Press
Universitätsstraße 10
78457 Konstanz
Internet: www.k-up.de

Konstanz University Press ist ein
Imprint der Wallstein Verlag GmbH

Lektorat

Alexander Schmitz
Kulturwissenschaftliches Kolleg
Otto-Adam-Str. 5
D-78467 Konstanz
Tel: (07531) 88 5812
alexander.schmitz@uni-konstanz.de

Vertriebsleitung und Marketing

Claudia Hillebrand
Tel: (05 51) 5 48 98 23
chillebrand@wallstein-verlag.de

Vertrieb

Sascha Eckart
Tel: (05 51) 5 48 98 31
seckart@wallstein-verlag.de

Presse und Veranstaltungen

Alice Herzog
Tel: (05 51) 5 48 98 29
a Herzog@wallstein-verlag.de

Rechte und Lizenzen

Lena Hartmann
Tel: (05 51) 5 48 98 14
lhartmann@wallstein-verlag.de

Auslieferungen

Deutschland

Prolit Verlagsauslieferung

Siemensstraße 16
D-35463 Fernwald
Tel: (06 41) 9 43 93 209
Fax: (06 41) 9 43 93 29
t.soffel@prolit.de

Schweiz

AVA Verlagsauslieferung AG

Centralweg 16
CH-8910 Affoltern am Albis
Tel: (0 44) 7 62 42 50
Fax: (0 44) 7 62 42 10
verlagsservice@ava.ch

Österreich

Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH

Sulzengasse 2
A-1230 Wien
Tel: (01) 6 80 14 0
Fax: (01) 6 80 14 140
Bestellservice:
Tel: (01) 6 80 14 5 DW
bestellung@mohrmorawa.at

Wallstein Verlag GmbH

Geiststraße 11
D-37073 Göttingen
Tel: (05 51) 5 48 98-0
Fax: (05 51) 5 48 98-34
info@wallstein-verlag.de
www.wallstein-verlag.de

Verlagsvertretungen

Deutschland

Baden-Württemberg

Herr Tilmann Eberhardt
Verlagsvertretungen
Ludwigstraße 93
70197 Stuttgart
Tel: (0711) 615 28 20
Fax: (0711) 615 31 01
tilmann.eberhardt@googlemail.com

Bayern

Katharina Brons
c/o Vertreterbüro Würzburg
Mariannahillstraße 19
97074 Würzburg
Tel: (0931) 17405
Fax: (0931) 17410
brons@vertreterbuero-wuerzburg.de

Berlin, Brandenburg,

Mecklenburg-Vorpommern

Peter Wolf Jastrow
c/o Verlagsvertretungen
Jastrow + Seifert + Reuter
Cotheniusstr. 4
10407 Berlin
Tel: (030) 44732180
Fax: (030) 44732181
service@buchart.org

Hamburg, Bremen, Niedersachsen,

Schleswig-Holstein

Torsten Hornbostel
Michaela Wagner
Winsener Straße 34a
29614 Soltau
Tel: (0 51 91) 60 66 65
Fax: (0 51 91) 60 66 69
Hornbostel-Verlagsvertretungen@t-online.de

Hessen, Rheinland-Pfalz,

Saarland, Luxemburg

Michael Schikowski
Eckernförder Str. 16
51065 Köln
Tel: (0221) 6087038
Fax: (0221) 69506074
schikowski@immerschoensachlich.de
www.immerschoensachlich.de

Nordrhein-Westfalen

Karl Halfpap
Ehrenfeldgürtel 170
50823 Köln
Tel: (0221) 9231594
Fax: (0221) 9231595
halfpap.verlagsvertretung@t-online.de

Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen

Dr. Torsten Spitta
Feldstraße 7 d
04288 Leipzig-Holzhausen
Tel: (034297) 497 92
Fax: (034297) 777 87
torstenspitta@aol.com

Schweiz

Graf Verlagsvertretungen GmbH
Sebastian Graf
Uetlibergstraße 84
CH-8045 Zürich
Tel: (044) 4 63 42 28
Fax: (044) 4 50 11 55
sgraf@swissonline.ch

Österreich

Wien, Niederösterreich, Burgenland

Jürgen Sieberer,
Arnikaweg 79/4
A-1220 Wien
Tel: (0664) 3912834
Fax: (01) 2854522
juergen.sieberer@mohrmorawa.at

Österreich West, Südtirol

Karin Pangl
c/o Mohr Morawa
Sulzengasse 2
1230 Wien
Tel: (0664) 811 98 20
karin.pangl@mohrmorawa.at

Preisänderungen vorbehalten. Stand 1.12.2022.

In Österreich kann der Euro-Preis aufgrund des unterschiedlichen MwSt.-Satzes von dem angegebenen Euro-Preis abweichen.

Gestaltung: Eddy Decembrino (Konstanz) | eddy.decembrino@gmail.com